

# Englandaustausch



Es war ein kühler Samstagmorgen, als sieben aufgeregte Schüler des neunten Jahrgangs des Lessing Gymnasium am riesigen Londoner Flughafen „Heathrow“ ankamen. Die Vorfreude auf unsere englischen Austauschpartner, die uns ja schon im Sommer 2011 besucht hatten, war riesig, aber ein bisschen Ungewissheit reiste auch mit, denn wir kannten ja unsere Gastfamilien noch nicht.

Die Woche begann mit einem Familienwochenende, währenddessen uns die englische Kultur ein Stück näher gebracht wurde und alle konnten am Montag von ganz unterschiedlichen Erlebnissen berichten.

Am Montagmorgen trafen wir uns alle wieder zu einem gemeinsamen Ausflug nach „Hampton Court“, dem Schloss Heinrichs VIII, das uns alle sehr beeindruckt hat.

Den Dienstag verbrachten wir mit unseren Partnern in ihrer Schule, der „Ash Manor School“.

Dieser Tag hat uns besonders Spaß gemacht, wegen der großen Unterschiede zu unserer Schule. Die Schule hat rund 2000 Schüler, die alle in schönen Uniformen rumliefen. Wir Deutschen trugen unsere normalen Klamotten und fielen unter Anderem deshalb besonders auf, so dass die Engländer sich von ihrer besten Seite präsentierten. Das lang ersehnte Highlight der Woche war der Mittwoch an dem wir Londons Innenstadt unsicher machen durften. Der Tag stand unter einem straffen Zeitplan, da wir möglichst viele Sehenswürdigkeiten, wie das London Eye, die Themse und den London Dungeon besuchen wollten. Doch auch das Shoppen kam auch nicht zu kurz und am Ende des Tages kehrten wir alle mit strahlenden Gesichtern und vollen Tüten nach Aldershot zurück. Nach einem weiteren lustigen Tag im englischen Unterricht und einem Bowlingabend besichtigten nur wir Deutschen am Freitag noch „Windsor Castle“, das Schloss der Queen, welches uns mit seiner enormen Größe und seinem Reichtum beeindruckt hat. In Windsor wurde dann noch die letzten Pfund in jede Menge „I love London“ Erinnerung investiert.

Es folgte ein gemeinsames Abschlussessen, bei dem natürlich auch die leckeren „Fish&Chips“ ganz oben auf der Speisekarte standen.

Der Samstag war der Tag der Abreise.

Am Flughafen gab es einen tränenreichen Abschied, da sich viele von uns schon richtig an das Leben in England gewöhnt hatten. Es wird sicherlich das eine oder andere Wiedersehen geben.

Der Austausch war ein unbeschreibliches Erlebnis, das wir jederzeit wiederholen würden. Wir haben viel Neues gesehen, tolle Freunde gefunden, unser Englisch verbessert und trotz der Vorurteile gegenüber England immer lecker gegessen und wirklich jeden Tag das warme Wetter und den Sonnenschein genossen.

Chiara Hiller und Natalie Penner, 9a